

No. 34012

---

AUSTRIA  
and  
HUNGARY

**Agreement on cooperation for the control of international terrorism, the international illicit traffic in narcotic drugs and the international organised crime. Signed at Nickelsdorf on 12 July 1996**

*Authentic texts: German and Hungarian.*

*Registered by Austria on 21 August 1997.*

---

AUTRICHE  
et  
HONGRIE

**Accord relatif à la coopération pour le contrôle du terrorisme international, du trafic illicite international des stupéfiants et du crime organisé international. Signé à Nickelsdorf le 12 juillet 1996**

*Textes authentiques : allemand et hongrois.*

*Enregistré par l'Autriche le 21 août 1997.*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK UNGARN  
ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT BEI DER BEKÄMPFUNG DES  
INTERNATIONALEN TERRORISMUS, DES INTERNATIONA-  
LEN ILLEGALEN SUCHTGIFTHANDELS UND DER INTER-  
NATIONALEN ORGANISIERTEN KRIMINALITÄT

---

Die Regierung der Republik Österreich und die Regierung der  
Republik Ungarn, im folgenden Vertragsparteien genannt,

eingedenk der zwischen beiden Staaten bestehenden  
freundschaftlichen Beziehungen,

im Einklang mit der Gipfelerklärung der KSZE von Helsinki (1992),

besorgt über die Gefahren, die von den engen Verbindungen  
zwischen dem internationalen Terrorismus, dem internationalen  
illegalen Suchtgifthandel und der internationalen organisierten  
Kriminalität ausgehen,

vom Wunsche geleitet, die schon bestehende Zusammenarbeit  
zwischen den Sicherheitsbehörden beider Staaten zu verstärken  
und zu vertiefen,

haben folgendes vereinbart:

**Artikel 1**

Die Vertragsparteien werden im Rahmen der jeweiligen  
innerstaatlichen Rechtsordnung einen ständigen und umfassenden

Informationsaustausch über Personen- und Sacherkenntnisse pflegen, soweit sie für die jeweils andere Vertragspartei von Interesse sein können. Der Informationsaustausch erfolgt mündlich oder schriftlich und wird auch ohne Ersuchen der jeweils anderen Vertragspartei erfolgen. Die schriftlichen Ersuchen unterliegen keinen Formvorschriften.

Dieser Austausch umfaßt insbesondere

- a) auf dem Gebiet der internationalen organisierten Kriminalität:  
Informationen über jede Form der internationalen organisierten Kriminalität, insbesondere auf den Gebieten
  1. des Schmuggels von Waffen, Munition und Sprengstoffen;
  2. des Diebstahls und der Verschiebung von Kraftfahrzeugen;
  3. des Schmuggels von Kunstgegenständen und Antiquitäten;
  4. der Geldwäsche, der Geld-, Wertpapier- und Dokumentenfälschung;
  5. der Wirtschaftskriminalität;
  6. des Menschenhandels und der Schlepperei sowie
  7. des Schmuggels radioaktiver Substanzen;
- b) auf dem Gebiet des internationalen illegalen Suchtgifthandels:
  1. Informationen über Methoden der Herstellung von Suchtgiften;
  2. Informationen über Methoden des internationalen illegalen Suchtgifthandels und dessen Bekämpfung;
  3. Informationen über Vorläufer- und psychotrope Substanzen;
  4. Übermittlung von Proben und Mustern sichergestellter Suchtgifte;

c) auf dem Gebiet des internationalen Terrorismus:

1. Informationen über terroristische Gruppierungen, Terroranschläge und sonstige terroristische Ereignisse;
2. Informationen über den jeweiligen Stand terroristischer Bedrohungen sowie über die zur vorbeugenden Terrorismusbekämpfung entwickelten Methoden;
3. Informationen über Erfahrungen, technisches Wissen und Lösungen auf dem Gebiet des Schutzes und der Sicherung des Luft-, See-, Straßen- und Eisenbahnverkehrs.

**Artikel 2**

Der Informationsaustausch erfolgt im Wege der Innenministerien der Vertragsparteien bzw. der von den Innenministerien namhaft gemachten Organisationseinheiten. Diese werden nach Inkrafttreten des vorliegenden Abkommens schriftlich die für die Durchführung zuständigen Organisationseinheiten in einem Protokoll festlegen.

**Artikel 3**

(1) Im Rahmen dieses Abkommens werden die Vertragsparteien Erfahrungen über angewendete Methoden, Mittel und Technik der Kriminalistik austauschen.

(2) Die Vertragsparteien können im gegenseitigen Einvernehmen Experten entsenden und werden weiters einander bei der Schulung und Fortbildung unterstützen.

(3) Die Vertragsparteien werden einander in konkreten Kriminalfällen jegliche erforderliche Unterstützung gewähren, einschließlich der Entsendung informierter Beamter.

(4) Der Erfahrungsaustausch umfaßt auch die Übermittlung von Fachliteratur und anderer Veröffentlichungen in Angelegenheiten, die Gegenstand dieses Abkommens sind.

#### Artikel 4

In Durchführung dieses Abkommens dürfen personenbezogene Daten nur in Übereinstimmung mit den jeweiligen innerstaatlichen gesetzlichen Regelungen und sonstigen Rechtsvorschriften der Vertragsparteien übermittelt und verwendet werden. Dabei ist die Verwendung der übermittelten Daten durch den Empfänger nur unter den einvernehmlich festgelegten Verwendungsbeschränkungen und zu jenem Zweck zulässig, zu dem die Übermittlung erfolgte.

#### Artikel 5

(1) Die Vertragsparteien verpflichten sich dazu, alle personenbezogenen Daten zu schützen, insbesondere diejenigen, um deren Geheimhaltung durch die übermittelnde Vertragspartei ersucht wird.

(2) Eine Weitergabe der aufgrund dieses Abkommens (Art. 4) übermittelten personenbezogenen Daten an Dritte hat zu unterbleiben. Falls Dritte um die Bekanntgabe der übermittelten Daten ersuchen, werden sie an jenes Organ des übermittelnden Staates weiterverwiesen, von dem diese Daten zur Verfügung gestellt wurden.

(3) Eine Löschung der aufgrund dieses Abkommens übermittelten personenbezogenen Daten hat unter denselben inhaltlichen Voraussetzungen zu erfolgen, die das Recht des Vertragsstaates vorsieht, der die Daten übermittelt hat.

**Artikel 6**

(1) Ist eine Vertragspartei der Ansicht, daß die Erledigung eines Ersuchens geeignet ist, die Hoheitsrechte des Staates zu beeinträchtigen, seine Sicherheit oder andere wesentliche Interessen des Staates zu gefährden oder gegen Grundsätze seiner Rechtsordnung zu verstößen, so kann sie die Unterstützung ganz oder teilweise verweigern oder von bestimmten Bedingungen oder Auflagen abhängig machen. In einem solchen Falle werden die Vertragsparteien einander verständigen.

(2) Die im Rahmen dieses Abkommens ausgetauschten Informationen und übermittelten Materialien werden geheimgehalten, wenn sie bei der übermittelnden Vertragspartei als geheim gelten und dies der anderen Vertragspartei bei der Übermittlung mitgeteilt wird. Sie dürfen nur mit Zustimmung der übermittelnden Vertragspartei an Dritte weitergegeben werden.

**Artikel 7**

Durch dieses Abkommen werden in zweiseitigen oder mehrseitigen Verträgen enthaltene Verpflichtungen der Vertragsparteien nicht berührt.

**Artikel 8**

Leitende Beamte der Innenministerien der Vertragsparteien werden einander wenigstens einmal jährlich zur Erörterung aller Fragen, die sich aus der Durchführung dieses Abkommens ergeben, treffen.

**Artikel 9**

(1) Dieses Abkommen wird auf unbeschränkte Dauer abgeschlossen. Es tritt mit dem ersten Tag des zweiten Monates in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Vertragsparteien einander durch diplomatischen Notenwechsel mitteilen, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.

(2) Dieses Abkommen bleibt in Kraft, solange es nicht von einer der beiden Vertragsparteien schriftlich auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum Ende eines Kalendermonates gekündigt wird.

(3) Die Vertragsparteien können im beiderseitigen Einvernehmen an diesem Abkommen jederzeit Änderungen vornehmen.

Geschehen zu Niederösterreich am 12. Junc. 1976

in zwei Urschriften, jede in deutscher und ungarischer Sprache, von denen beide gleichermaßen verbindlich sind.

Für die Regierung  
der Republik Österreich:



Für die Regierung  
der Republik Ungarn:



## [HUNGARIAN TEXT — TEXTE HONGROIS]

**MEGÁLLAPODÁS AZ OSZTRÁK KÖZTÁRSASÁG KORMÁNYA ÉS  
A MAGYAR KÖZTÁRSASÁG KORMÁNYA KÖZÖTT A NEM-  
ZETKÖZI TERRORIZMUS, A NEMZETKÖZI ILLEGÁLIS  
KÁBÍTÓSZERKERESKEDELEM ÉS A NEMZETKÖZI SZERVE-  
ZETT BÜNÖZÉS ELLENI HARCBAN TÖRTÉNŐ EGYÜTTMŰ-  
KÖDÉSRŐL**

---

Az Osztrák Köztársaság Kormánya és a Magyar Köztársaság Kormánya (a továbbiakban: Szerződő Felek)

- szem előtt tartva a két állam között fennálló baráti kapcsolatokat,
- összhangban a Helsinki Európai Biztonsági és Együttműködési Értekezlet (1992) zárónyilatkozatával
- aggódva a veszélyek miatt, amelyek a nemzetközi terrorizmus, a nemzetközi illegális kábítószerkereskedelel és a nemzetközi szervezett bünözés közötti szoros kapcsolatokból adódnak
- attól az óhajtól vezérelve, hogy a két állam biztonsági szervei között a már meglévő együttműködés tovább erősödjön és mélyüljön,

az alábbiakban állapodtak meg:

1.cikk

A Szerződő Felek a hatályos belső állami jogi rendelkezések keretén belül a jövőben állandó és átfogó, személyi és ténybeli ismeretekre vonatkozó információt folytatnak, amennyiben ezek az információk a másik Szerződő Fél érdeklődésére tarthatnak számot. Az információcsere szóban vagy írásban történik és erre sor kerül a másik Szerződő Fél ilyen megkeresése nélkül is. Az írásbeli megkereséseknek alaki kööttségük nincs.

Az információcsere különösen az alábbi területeken valósul meg:

a/ információcsere a nemzetközi szervezett bünözés területén, annak minden formájáról, különösen:

- 1.fegyverek, lőszerek, robbanó anyagok csempészete,
- 2.gépjárműlopás és gépjárműcsempészés,
- 3.műtárgyak és régiségek csempészete,
- 4.pénzmosás, pénz, értékpapír- és okmányhamisítás,
- 5.gazdasági bünözés,
- 6.szervezett embercsempészet, emberkereskedelem,
- 7.sugárzó anyagok csempészete.

b/ a nemzetközi illegális kábitószerkereskedelem területén:

1. a kábitószerek előállításának módszerei,
2. a nemzetközi illegális kábitószer-kereskedelem és az ellene folytatott harc módszerei,
3. a kábitószer-előállításra alkalmas, valamint psychotrop anyagok,
4. lefoglalt kábitószerek bizonyítékainak és mintáinak átadása.

c/ a nemzetközi terrorizmus területén különösen:

1. a terrorista csoportok, terrorista merényletek és egyéb, terrorizmussal összefüggő események
2. a terrorista fenyegetések helyzete, továbbá a terrorizmus megelőzésre kifejlesztett módszerek,
3. a légi-, vízi, közúti és vasúti közlekedés biztonságának védelmére vonatkozó tapasztalatok, technikai ismeretek és megoldások.

## 2.cikk

Az információcsere a Szerződő Felek belügymisztériumai, illetve az általuk megnevezett szervezeti egységek között történik. A belügymisztériumok jelen Megállapodás hatályba lépése után, jegyzőkönyvben rögzítik a végrehajtásban illetékes szervezeti egységeket.

## 3.cikk

1. Jelen Megállapodás keretén belül Szerződő Felek kicserélik tapasztalataikat a bünöldözésben alkalmazott módszerekről, eszközökről és technikáról.
2. A Szerződő Felek kölcsönös egyetértés esetén szakérőket küldhetnek egymáshoz, valamint a képzés és a továbbképzés területén kölcsönösen támogatják egymást.
3. A Szerződő Felek konkrét bünügyekben megadnak minden szükséges támogatást egymásnak, beleértve ebbe az adott ügyről tájékozott tiszviselők küldését is.
4. A tapasztalatcsere magában foglalja a szakirodalom és egyéb irásos anyagok továbbítását jelen Megállapodás tárgyát érintő ügyekben.

## 4.cikk

Jelen Megállapodás végrehajtása során személyes adatok továbbítására és felhasználására csak a Szerződő Felek hatályos belső törvényi és egyéb jogszabályi rendelkezéseivel összhangban kerülhet sor. Az átadott adatokat a fogadó csak a kölcsönösen meghatározott felhasználási korlátozással és olyan célból használhatja fel, amelyre az átadás vonatkozott.

## 5.cikk

1. A Szerződő Felek kötelezettséget vállalnak minden személyes adat védelmére, különösen amelyeknek titokban tartását az átadó Szerződő Fél kéri.

2. Jelen Megállapodás 4. cikke alapján átadott személyes adat, harmadik fél részére nem adható át. Amennyiben harmadik fél az átadott adatok ismertetését kéri, az átadó Szerződő Félnek azon hatóságához kell utasítani, ahonnan a személyes adatok származnak.

3. Ennek a megállapodásnak az alapján átadott személyi adatok törlése azon tartalmi előfeltételeknek az alapján történik, amelyeket az adatokat átadó állam joga előir.

## 6.cikk

1. Amennyiben az egyik Szerződő Félnek az a véleménye, hogy a másik Szerződő Fél megkeresésének teljesítése az állam felségjogait csorbitja, az állam biztonságát vagy más lényeges érdekeit veszélyezteti, vagy jogrendjének alapelveit sérti, a támogatás teljesen vagy részben megtagadható vagy bizonyos feltételektől vagy meghagyásuktól függővé teheti. Ilyen esetben a Szerződő Felek erről egymást tájékoztatni fogják.

2. Jelen Megállapodás keretében átadott információk, anyagok titkosan kezelendők, ha azok az átadó Szerződő Fél országában titkosnak minősülnek és ezt az átadó fél az átadáskor közli. Ezek csak az átadó Szerződő Fél hozzájárulásával adhatók tovább harmadik félnek.

## 7.cikk

Jelen Megállapodás a Szerződő Felek két- és többoldalú szerződéseiben foglalt kötelezettségeit nem érinti.

## 8.cikk

A Szerződő Felek belügymisztériumainak vezető tiszttiselői a jelen Megállapodás végrehajtásából adódó minden kérdés megvitatására legalább évente egyszer találkoznak.

## 9.cikk

1. Jelen Megállapodást határozatlan ideig marad hatályban. A Megállapodás azon diplomáciai jegyzékváltás időpontját követő második hónap első napján lép hatályba, amelyben a Szerződő Felek arról értesítik egymást, hogy a Megállapodás hatályba lépéséhez szükséges belső jogi előírásoknak eleget tettek.

2. Jelen Megállapodás mindaddig hatályban marad, ameddig a Szerződő Felek valamelyike írásban, diplomáciai úton három hónapos felmondási határidővel a naptári hónap végére fel nem mondja.

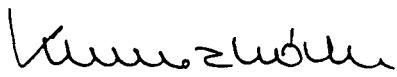
3. A Szerződő Felek jelen Megállapodást kölcsönös egyetértéssel módosíthatják.

Készült Nickelstadt-n, 1996. július 12-n, két eredeti példányban, német és magyar nyelven, minden két nyelvű szöveg hiteles.

Az Osztrák Köztársaság Kormánya  
nevében:



A Magyar Köztársaság Kormánya  
nevében:



## [TRANSLATION — TRADUCTION]

**AGREEMENT<sup>1</sup> BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF HUNGARY ON COOPERATION FOR THE CONTROL OF INTERNATIONAL TERRORISM, THE INTERNATIONAL ILLICIT TRAFFIC IN NARCOTIC DRUGS, AND INTERNATIONAL ORGANIZED CRIME**

The Government of the Republic of Austria and the Government of the Republic of Hungary, hereinafter the "Contracting Parties",

Mindful of the friendly relations between the two States,

In keeping with the CSCE Helsinki Summit Declaration of 1992,

Concerned about the dangers associated with the close ties between international terrorism, international illicit traffic in narcotic drugs, and international organized crime,

Wishing to strengthen and deepen the existing cooperation between the security services of the two States,

Have agreed as follows:

*Article 1*

The Contracting Parties shall, within the framework of their respective domestic legal systems, cultivate a constant and comprehensive exchange of information regarding persons and professional findings that might be of interest to the other Contracting Party. The exchange of information shall take place either orally or in writing and shall be conducted even without a request from the other Contracting Party. Written requests shall not be subject to any formalities.

This exchange shall comprise in particular

(a) In the field of international organized crime:

Information about any kind of international organized crime, especially in relation to

- (1) The smuggling of weapons, munitions, and explosives;
- (2) Theft of and trafficking in automobiles;
- (3) The smuggling of works of art and antiques;
- (4) Money laundering and forgery of money, securities, and documents;
- (5) Economic crime;
- (6) Trafficking in human beings and illegal smuggling of human beings; and
- (7) Trafficking in radioactive substances.

(b) In the field of the international illicit traffic in narcotic drugs:

<sup>1</sup> Came into force on 1 July 1997 by notification, in accordance with article 9.

- (1) Information on narcotic drug production methods;
  - (2) Information on methods used in the international illicit traffic in narcotic drugs and in combating it;
  - (3) Information on precursor and psychotropic substances;
  - (4) Passing on of tests and samples of seized narcotic drugs.
- (c) In the field of international terrorism:
- (1) Information on terrorist groups, attacks and other terrorist events;
  - (2) Information on the current status of terrorist threats and on recent developments in preventive anti-terrorist methods;
  - (3) Information on experiences, technical know-how, and solutions for protecting and safeguarding air, sea, road, and railway traffic.

#### *Article 2*

The exchange of information shall take place through the Ministries of the Interior of the Contracting Parties or through the organizational units they designate. Once this Agreement enters into force, they shall establish in a written protocol the organizational units responsible for implementation.

#### *Article 3*

- (1) Within the framework of this Agreement, the Contracting Parties shall exchange experiences acquired with criminal methods, means, and techniques.
- (2) The Contracting Parties may by mutual consent dispatch experts and they shall lend each other support in training and further education courses.
- (3) In specific criminal cases, the Contracting Parties shall provide such support as may be required, including the sending of well-informed officers.
- (4) The exchange of experience shall also include sending specialized literature and other publications related to the purposes of this Agreement.

#### *Article 4*

In implementing this Agreement, personal data shall only be sent and used in accordance with domestic legal requirements and other legislation of the Contracting Parties. The use made by the recipient of the data sent is subject to the mutually established restrictions and limited to the purpose for which the data were transmitted.

#### *Article 5*

- (1) The Contracting Parties undertake to protect all personal data, especially those for which the Contracting Party forwarding the information requests confidentiality.
- (2) Forwarding to third parties of personal data provided under this Agreement (article 4) shall not be allowed. Should third parties request access to the data provided, they shall be referred to the body in the providing State that provided the data.

(3) Deletion of personal data provided under this Agreement shall take place on the same material grounds as apply in the domestic law of the Contracting State that provided the data.

*Article 6*

(1) If a Contracting Party considers that complying with a request may impair the sovereign rights of the State, jeopardize its security or other essential interests of the State, or violate the basic principles of its legal system, it may withhold support in whole or in part or make it dependent upon certain conditions. The Contracting Parties shall notify each other of such a case.

(2) The information and materials exchanged under this Agreement shall remain confidential when they are treated as such by the providing Contracting Party and the other Contracting Party is notified thereof when the information and materials are provided. They may be forwarded to third parties only with the prior consent of the providing Contracting Party.

*Article 7*

The obligations of the Contracting Parties under bilateral or multilateral Agreements shall not be affected by this Agreement.

*Article 8*

Senior officials in the Ministries of the Interior of the Contracting Parties shall meet at least once a year to discuss all issues arising out of the implementation of this Agreement.

*Article 9*

(1) This Agreement is concluded for an indefinite period. It shall enter into force on the first day of the second month following the month in which the Contracting Parties notified each other through exchange of diplomatic notes that the domestic requirements for the Agreement's entry into force have been met.

(2) This Agreement shall remain in force provided that it is not denounced by one of the two Contracting Parties in writing through the diplomatic channel with three months' notice to the end of a calendar month.

(3) The Contracting Parties may by common consent amend this Agreement at any time.

DONE at Nickelsdorf on 12 July 1996, in two original copies in the German and Hungarian languages, both texts being equally authentic.

For the Government  
of the Republic of Austria:

CASPAR EINEM

For the Government  
of the Republic of Hungary:

KUNZE GABOR

## [TRADUCTION — TRANSLATION]

**ACCORD<sup>1</sup> ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DE HONGRIE RELATIF À LA COOPÉRATION POUR LE CONTRÔLE DU TERRORISME INTERNATIONAL, DU TRAFIC ILLICITE INTERNATIONAL DES STUPÉFIANTS ET DU CRIME ORGANISÉ INTERNATIONAL**

Le Gouvernement de la République d'Autriche et le Gouvernement de la République de Hongrie, ci-après dénommés les Parties contractantes,

Prenant en considération les relations amicales qui existent entre les deux Etats,

Se référant à la Déclaration du Sommet de la CSCE de Helsinki (1992),

Préoccupés par les dangers causés par les liens étroits entre le terrorisme international, le trafic illicite international de stupéfiants et le crime organisé international,

Guidés par la volonté de renforcer et d'intensifier la coopération existant déjà entre les services de sécurité des deux Etats,

Sont convenus de ce qui suit :

*Article premier*

Dans le cadre de leurs législations nationales respectives, les Parties contractantes maintiennent un échange d'informations permanent et global concernant les renseignements sur les personnes et les actes, dans la mesure où ces derniers peuvent intéresser l'autre Partie contractante. L'échange d'informations est effectué de manière verbale ou écrite, et il ne requiert pas systématiquement une demande de l'autre Partie contractante. Les demandes par écrit ne sont pas soumises à des réglementations de forme.

Cet échange inclut tout particulièrement :

a) Dans le domaine du crime organisé international :

Des informations sur toutes les formes du crime organisé international, et en particulier sur :

1. Le trafic d'armes, de munitions et d'explosifs;
2. Le vol et le déplacement de véhicules motorisés;
3. La contrebande d'objets d'art et d'antiquités;
4. Le blanchiment d'argent, la contrefaçon de monnaie, de valeurs et de documents;
5. La criminalité économique,
6. La traite des êtres humains et la lutte contre les passeurs;

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1997 par notification, conformément à l'article 9.

7. Le trafic de substances radioactives;
- b) Dans le domaine du trafic illicite international des stupéfiants :
  1. Des informations concernant les méthodes de production des stupéfiants;
  2. Des informations concernant les méthodes du trafic illicite international des stupéfiants et la lutte contre ce trafic;
  3. Des informations concernant les précurseurs et les substances psychotropes;
  4. La transmission de prélèvements et d'échantillons de stupéfiants confisqués;
- c) Dans le domaine du terrorisme international :
  1. Des informations concernant les groupes terroristes, les attentats terroristes et autres événements de type terroriste;
  2. Des informations sur l'état actuel des menaces terroristes, ainsi que sur les méthodes de prévention élaborées pour combattre le terrorisme;
  3. Des informations sur les données d'expérience, les connaissances techniques et les solutions possibles pour protéger et sécuriser les transports aériens, maritimes, routiers, et ferroviaires.

#### *Article 2*

L'échange des informations s'effectue par le biais des Ministères de l'intérieur des Parties contractantes ou des unités administratives nommées par les Ministères de l'Intérieur. Ces derniers détermineront par écrit dans un Protocole les unités administratives chargées d'appliquer le présent Accord.

#### *Article 3*

1. Dans le cadre du présent Accord, les Parties contractantes échangent leurs connaissances sur les méthodes et les moyens employés, ainsi que sur les techniques de criminalistique.
2. Suite à un accord mutuel, les Parties contractantes peuvent détacher des experts et, de plus, elles s'entraident dans le domaine de la formation de base et du perfectionnement.
3. Les Parties contractantes s'accordent mutuellement tout le soutien nécessaire concernant les cas criminels concrets, y compris l'envoi de fonctionnaires bien informés.
4. L'échange des données d'expérience porte aussi sur la transmission de documentation spécialisée et d'autres publications dans les affaires qui font l'objet du présent Accord.

#### *Article 4*

1. Lors de l'application du présent Accord, les données concernant les personnes peuvent seulement être transmises et utilisées en accord avec les législations nationales respectives et les autres réglementations juridiques des Parties contractantes. Le destinataire ne peut utiliser les données transmises qu'en respectant les limitations à leur utilisation, qui sont décidées d'un commun accord et uniquement pour l'objectif initial.

### *Article 5*

1. Les Parties contractantes s'engagent à protéger toutes les données concernant les personnes, tout particulièrement celles dont la confidentialité a été requise par la Partie expéditrice.
2. Les données concernant les personnes, dont la transmission a lieu dans le cadre du présent Accord (article 4), ne doivent pas être transmises à des tiers. Les tiers sont référés à l'organisme de l'Etat qui a fourni l'information au cas où ils demanderaient la communication des données transmises.
3. La destruction des données concernant les personnes, dont la transmission a lieu dans le cadre du présent Accord, doit avoir lieu dans les conditions requises par la législation de l'Etat qui transmet les informations.

### *Article 6*

1. L'une des Parties contractantes peut refuser son soutien totalement ou en partie, ou fixer certaines conditions ou obligations, si elle estime que la suite donnée à la transmission porte préjudice à la souveraineté nationale, si ladite transmission met en danger la sécurité ou un autre domaine-clé de l'Etat ou contrevient aux principes fondamentaux de sa législation. Dans ce cas de figure, les Parties contractantes prennent contact.
2. Les informations échangées et les objets transmis dans le cadre du présent Accord restent confidentiels s'ils ont ce statut auprès de la Partie contractante à l'origine de la transmission et si cela a été annoncé lors de la transmission. Elles ne peuvent être transmises à des tiers qu'avec l'assentiment de la Partie contractante à l'origine de la transmission.

### *Article 7*

Le présent Accord ne concerne pas les obligations contractées au titre d'arrangements bilatéraux ou multilatéraux conclus par les Parties contractantes.

### *Article 8*

De hauts fonctionnaires des Ministères de l'Intérieur des deux Parties contractantes se rencontrent au moins une fois par an pour étudier les questions résultant de l'application du présent Accord.

### *Article 9*

1. Le présent Accord est conclu pour une durée illimitée. Il entre en vigueur le premier jour du deuxième mois qui suit le mois au cours duquel les Parties contractantes s'informent mutuellement par l'échange de notes diplomatiques que les formalités nationales nécessaires à l'entrée en vigueur de l'Accord sont achevées.
2. Le présent Accord reste en vigueur tant qu'il n'est pas résilié par l'une des Parties contractantes à la fin d'un mois civil, au moyen d'une notification écrite transmise par la voie diplomatique. Dans ce cas, il cesse d'être valide à la fin du troisième mois qui suit l'envoi de ladite notification.
3. D'un commun accord, les Parties contractantes peuvent modifier le présent Accord à tout moment.

FAIT à Nickelsdorf le 12 juillet 1996 en deux exemplaires originaux, l'un en langue allemande et l'autre en langue magyare, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement  
de la République d'Autriche :  
**CASPAR EINEM**

Pour le Gouvernement  
de la République de Lettonie :  
**KUNZE GABOR**

---